Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken

Ländliche Entwicklung in Bayern

Landkreisinformation

Bayreuth 2025

Bamberg

Coburg

Forchheim

Hof

Kronach

Kulmbach

Lichtenfels

Wunsiedel im Fichtelgebirge

www.landentwicklung.bayern.de

Landkreisinformation 2025
Ländliche Entwicklung im Landkreis Bayreuth

Heimat gemeinsam gestalten

Gleichwertige Lebensverhältnisse in ländlichen Gemeinden und Regionen schaffen – das ist unser Auftrag und unser Ziel. Dafür arbeiten wir eng mit den Gemeinden sowie mit den Bürgerinnen und Bürgern zusammen. Wir entwickeln vitale Dörfer und attraktive Lebensräume, schützen Boden, Gewässer und Klima, fördern die Artenvielfalt, regionale Produkte und ökologische Erzeugung. Mit unseren Instrumenten und Initiativen gestalten wir Landschaften, unterstützen kreative, unternehmerische Menschen und helfen beim Flächensparen. Lesen Sie in dieser Information, was dazu im vergangenen Jahr in Ihrem Landkreis geleistet wurde und welche Projekte in diesem Jahr vorgesehen sind.

Unsere Projekte schaffen Zukunft

In Oberfranken gestalten wir derzeit in 430 Projekten attraktive Lebensbedingungen. In diesen Projekten wurden im Jahr 2024 Investitionen in Höhe von fast 32 Millionen Euro ausgeführt, die unser Amt mit rund 25,2 Millionen Euro gefördert hat. Laut Ifo-Institut können die eingesetzten Fördermittel insgesamt sogar das 7-fache an Investitionen auslösen.

Im Landkreis Bayreuth erarbeiten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 103 Projekten maßgeschneiderte Lösungen zu aktuellen Herausforderungen und für eine zukunftsgerechte Entwicklung. Dafür erfolgten Investitionen mit mehr als 5,6 Millionen Euro, die mit über 4,5 Millionen Euro gefördert wurden. In 41 Projekten mit regionalem Ansatz, der Dorferneuerung und Flurneuordnung wurden 2024 wesentliche Fortschritte erzielt, über die wir nachfolgend berichten.

Unsere Projekte sind Gemeinschaftswerke

Mitdenken, mitplanen, mitgestalten – unter diesem Motto investieren die Menschen vor Ort viel Kraft und Zeit für einen lebenswerten Landkreis. Engagierte Bürgerinnen und Bürger sind das Rückgrat des ländlichen Raumes. Sie vernetzen sich, entwickeln gemeinsam Ziele und setzen diese in ihren Dörfern und ihrer Region um. Vielen Dank dafür! Wir bauen auf die Mitwirkung dieser aktiven Menschen. Denn nur so sind die großen Erfolge unserer Arbeit im ländlichen Raum möglich.

Die Gemeinden sind wichtige Partner und spielen eine tragende Rolle. Die vielschichtigen Aufgabenstellungen erfordern aber auch die Unterstützung durch Fachbehörden, Verbände, Planerinnen und Planer sowie Mandatsträgerinnen und Mandatsträger. Gemeinsam mit Ihnen gestalten wir attraktive Regionen, vitale Dörfer und vielfältige Landschaften. Zusammen schützen wir die Natur und das Klima. Ich danke Ihnen allen sehr herzlich für diese vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle des Landkreises Bayreuth.

Lothar Winkler
Leiter des Amtes

Landkreisinformation 2025

Ländliche Entwicklung im Landkreis Bayreuth

Inhalt

Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis 7

Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen 8

Dörfer und Gemeinden zukunftsfähig entwickeln und gestalten 13

Landschaft gestalten und Ressourcen schützen 19

Ländliche Entwicklung in Bayern

Aufgaben der Ländlichen Entwicklung 27

Angebot, Grundprinzipien und Instrumente der Ländlichen Entwicklung 28

Die Ämter für Ländliche Entwicklung 29

Die Dienstgebiete der Ämter für Ländliche Entwicklung 30

Impressum 31

Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis

Mit der Ländlichen Entwicklung unterstützen wir Gemeinden und Menschen dabei, gute Lebens-, Wohn- und Arbeitsverhältnisse im Landkreis zu schaffen. Dörfer, Landschaften, Natur und die Region zu stärken ist unser Anliegen. Wir erarbeiten und realisieren zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gemeinden in Kooperation mit anderen Behörden passende Lösungen zu aktuellen Themen wie Stärkung der Ortskerne, Flächensparen, Klimaschutz und Klimawandel, Nahversorgung oder Biodiversität.

Interkommunale Potenziale nutzen

Gemeinden nehmen ihre Zukunft gemeinsam in die Hand und schließen sich freiwillig zu Integrierten Ländlichen Entwicklungen zusammen. Denn miteinander lassen sich viele Herausforderungen effizienter und zielgerichteter bewältigen, wie zum Beispiel der Wasserrückhalt in der Fläche als Beitrag zur Verbesserung der Hochwassersituation, Energiekonzepte, die Innenentwicklung oder die Biotopvernetzung. Zusammenarbeit, integrierte Planung und koordinierter Einsatz der Ressourcen erhöhen die Leistungsfähigkeit der Gemeinden und stärken die regionale Wirtschaft.

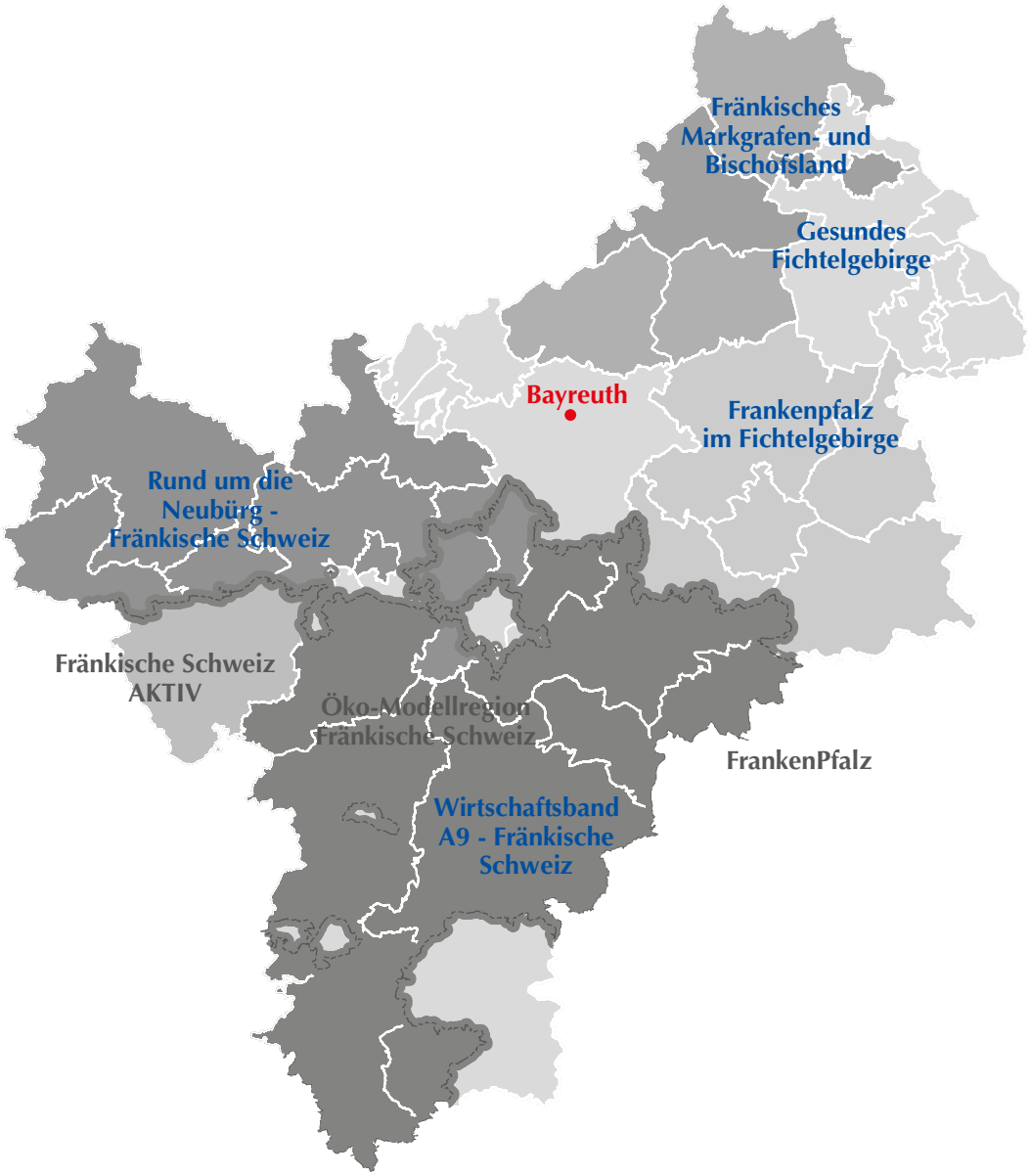
Gemeinden und Dörfer nachhaltig entwickeln

Das beste Instrument für die nachhaltige Entwicklung unserer Dörfer und Ortschaften sind die Dorferneuerungen der Ländlichen Entwicklung. Durch die gezielte Aufwertung innerörtlicher Bereiche wird nicht nur dem Flächenverbrauch entgegengewirkt, es werden vielmehr auch örtliche Infrastruktur, ortstypische Baukultur und regionale Traditionen erhalten. Dies alles geschieht mit dem Engagement der örtlichen Bevölkerung und trägt zur Stärkung der gemeinsamen Identität vor Ort bei. Beispielgebend sind die in der Dorferneuerung erbauten Dorfgemeinschaftshäuser in der Ortsmitte von Haselhof und Hebanz sowie die Kulturscheune in Wirbenz.

Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Unsere Kulturlandschaft mit ihren zahlreichen Lebensräumen bedarf einem besonderen Schutz, um sie auch zukünftigen Generationen zu bewahren. Deshalb unterstützen die Projekte der Ländlichen Entwicklung in der Flur eine effiziente und nachhaltige Landbewirtschaftung. Dazu zählen die Zusammenlegung von Flurstücken und der Wegebau zur Erschließung der Landschaft und der Dörfer – beides zentrale Anliegen beispielsweise in den Flurneuordnungen Lessau-Lankendorf und Döberschütz-Fenkensees.

Landkreis Bayreuth	
Projekte	**Anzahl**
Integrierte Ländliche Entwicklung	6
Ökomodellregion	1
Dorferneuerung	37
Flurneuordnung	28
Freiwilliger Landtausch	14
Waldneuordnung	8
Ländlicher Straßen- und Wegebau	2
Initiative boden:ständig	7
Summe	103



Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen

In 7 Projekten kooperieren im Landkreis 29 Kommunen, um ihre Entwicklungsaktivitäten gemeinsam abzustimmen und die Region zu stärken. Nachfolgend informieren wir über bedeutende Schritte in 5 Integrierten Ländlichen Entwicklungen.

Alle Projekte 2024 im Überblick

Integrierte Ländliche Entwicklung			
Projekte	km²	Einwohner	Städte, Märkte und Gemeinden
Frankenpfalz im Fichtelgebirge	195	15400	5 Kommunen im Landkreis Bayreuth: Emtmannsberg, Kirchenpingarten, Seybothenreuth, Speichersdorf und Weidenberg
Fränkische Schweiz AKTIV	313	31000	1 Kommune im Landkreis Bayreuth: Waischenfeld sowie Ebermannstadt, Gößweinstein, Kirchehrenbach, Kunreuth, Leutenbach, Pinzberg, Pretzfeld, Unterleinleiter, Weilersbach, Wiesenthau und Wiesenttal im Landkreis Forchheim
Fränkisches Markgrafen- und Bischofsland	357	40000	4 Kommunen im Landkreis Bayreuth: Bad Berneck i.Fichtelgebirge, Bindlach, Gefrees und Goldkronach sowie Grafengehaig, Harsdorf, Himmelkron, Ködnitz, Marktleugast, Marktschorgast, Neuenmarkt, Trebgast und Wirsberg im Landkreis Kulmbach und Stammbach im Landkreis Hof
Gesundes Fichtelgebirge	93	10400	2 Kommunen im Landkreis Bayreuth: Bad Berneck i.Fichtelgebirge und Bischofsgrün sowie Bad Alexandersbad und Weißenstadt im Landkreis Wunsiedel
Rund um die Neubürg – Fränkische Schweiz	296	26000	10 Kommunen im Landkreis Bayreuth: Aufseß, Eckersdorf, Gesees, Glashütten, Hollfeld, Hummeltal, Mistelbach, Mistelgau, Plankenfels und Waischenfeld
Wirtschaftsband A9 – Fränkische Schweiz	630	55900	11 Kommunen im Landkreis Bayreuth: Ahorntal, Betzenstein, Creußen, Gesees, Haag, Hummeltal, Pegnitz, Plech, Pottenstein, Prebitz und Schnabelwaid sowie Egloffstein, Gräfenberg, Gößweinstein, Hiltpoltstein, Igensdorf, Obertrubach und Weißenohe im Landkreis Forchheim
Summe 6	1884	178700	29 Kommunen

Öko-Modellregion			
Projekte	**km²**	**Einwohner**	**Städte, Märkte und Gemeinden**
Öko-Modellregion Fränkische Schweiz	913	84100	13 Kommunen im Landkreis Bayreuth: Ahorntal, Betzenstein, Creußen, Gesees, Haag, Hummeltal, Pegnitz, Plankenstein, Plech, Pottenstein, Prebitz, Schnabelwaid und Waischenfeld sowie Ebermannstadt, Egloffstein, Gräfenberg, Gößweinstein, Hiltpoltstein, Igensdorf, Kirchehrenbach, Kunreuth, Leutenbach, Obertrubach, Pinzberg, Pretzfeld, Unterleinleiter, Weilersbach, Weißenohe, Wiesenthau und Wiesenttal im Landkreis Forchheim

Über die 5 Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, wird nachfolgend berichtet. In den anderen Integrierten Ländlichen Entwicklungen liegen die Entwicklungskonzepte vor, die das Amt für Ländliche Entwicklung gebilligt hat. In den Allianzen ist für 2024 geplant, Maßnahmen umzusetzen.

FrankenPfalz

Die Integrierte Ländliche Entwicklung FrankenPfalz ist ein Zusammenschluss von 8 Kommunen, 2 davon – Betzenstein und Plech – befinden sich im Regierungsbezirk Oberfranken, die weiteren 6 in Mittelfranken und der Oberpfalz. Ein großer Bereich, der von der ILE bespielt wird, sind die Themen Klettern und Tourismus. Das beliebte Frankenjura Kletterfestival konnte 2024 wieder stattfinden. Die Bikeschaukel Fränkische Schweiz, ein interkommunales Lenkungskonzept für Mountain- und Gravelbiker, soll schrittweise auf das Gebiet der FrankenPfalz ausgedehnt werden. Die Betreuung der ILE übernimmt das Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz.

Berichte über Projekte

Integrierte Ländliche Entwicklung

Frankenpfalz im Fichtelgebirge

Das gemeinsame Freizeitinformationssystem mit Faltplänen, die jeweils einen Ortsplan mit Beschreibung und Fotos der Sehenswürdigkeiten sowie Rad- und Wanderwege in der näheren Umgebung enthalten, wurde 2024 abgeschlossen. An stark frequentierten Orten aufgestellte, große Tafeln informieren über Sehenswertes in den Orten sowie über Wander- und Radwege. Außerdem wurden 2024 Infopulte entlang der „Alten Handelsstraße" aufgestellt. Das Regionalbudget bleibt ein Renner: 2024 wurden in der ILE Frankenpfalz im Fichtelgebirge elf Projekte gefördert. Darunter befanden sich Maßnahmen zur Unterstützung der Dorfgemeinschaft, ein Outdoor-Jugendtreff und die Ertüchtigung des Verkehrsübungsplatzes. Neue Veeh-Harfen ermöglichen Menschen mit Beeinträchtigungen das Musizieren. Für 2025 liegen bereits zahlreiche Bewerbungen um eine Förderung über das Regionalbudget vor.

Aufgrund der zeitintensiven Umsetzung der Maßnahmen 2024 dient das Jahr 2025 vorwiegend der Vorbereitung neuer Projekte. Mit Spannung werden 2025 die Messungen auf der Terra-Preta-Versuchsfläche erwartet. Hier soll herausgefunden werden, ob durch vermehrte Humusbildung mehr Wasser zurückgehalten werden kann.

Fränkisches Markgrafen- und Bischofsland

Die ILE Fränkisches Markgrafen- und Bischofsland (FMB) hat 2024 mehrere wichtige Projekte vorangetrieben. Die Initiative zum Erhalt der Fensterschürzen in der Region wurde mit einem Pressetermin abgeschlossen, die entstandene Internetseite www.fensterschuerzen.de betreut der Verein „Rettet die Fachwerk- und Sandsteinhäuser! e.V.". Im Energiebereich wurde ein Konzept zur autarken Energieversorgung fertiggestellt und die Heimatenergie FMB GmbH von neun Mitgliedskommunen gegründet. Das Projekt Niederschlagsabflussmodell schritt voran, es laufen konkrete Überlegungen für Hochwasserschutzmaßnahmen. Zudem fand eine ILE-Exkursion zum Thema „(Hoch)Wassermanagement" statt. Im Rahmen des Regionalbudgets 2024 wurden 18 Projekte mit insgesamt 93800 Euro gefördert. Über das Regionalbudget möchte man auch 2025 neue Projekte unterstützen.

Gesundes Fichtelgebirge

Die vier Kurorte Bad Alexandersbad, Bad Berneck, Bischofsgrün und Weißenstadt kooperieren als ILE Gesundes Fichtelgebirge vor allem im Bereich des (Gesundheits)-Tourismus. Hierbei werden die Vorzüge der Region gezielt in den Vordergrund gestellt. Die ILE Gesundes Fichtelgebirge hatte bereits 2021 bis 2023 ein PR-Konzept umgesetzt. Mit einem zweiten PR-Konzept, das Kampagnen und Maßnahmen zu den Themen Ernährung („Gsunds ausm Dobf"), Lieblingsorte und Heilsames Wasser enthält wurde 2024 begonnen.

Rund um die Neubürg – Fränkische Schweiz

Seit 25 Jahren besteht die Interkommunale Allianz Rund um die Neubürg – Fränkische Schweiz, weshalb das Jahr 2024 ganz unter dem Jubiläumsmotto „25 Jahre Heimatliebe" stand. Von Fränkischen Liedermacherabenden bis Heimatabend fanden innerhalb der ILE verschiedene Veranstaltungen statt. Projekte wie der Wohnmobiltourismus, das Neubürg-Geld, der regionale Künstlermarkt, Kletterführer und viele mehr zeigen das große Engagement der ILE seit vielen Jahren. Eine dreitägige Fachexkursion in den Bayerischen Wald sorgte für neue Impulse in der gemeinsamen Projektarbeit. Die ILE kooperiert mit der ILE Fränkische Schweiz AKTIV und wurde im Rahmen dieses Zusammenschlusses auch beim bundesweiten Förderprogramm Aller.Land in der Konzeptphase berücksichtigt. Beide ILEs bewerben sich nun gemeinsam für die Umsetzungsphase.

Wirtschaftsband A9 – Fränkische Schweiz

Mit 18 Mitgliedskommunen ist das Wirtschaftsband A9 die größte und gleichzeitig eine der ältesten Integrierten Ländlichen Entwicklungen in Oberfranken. Die Gemeinden aus den Landkreisen Forchheim und Bayreuth schaffen es dabei immer wieder, Pilotprojekte zu entwickeln, die auch für andere Regionen wegweisend sind. So ist das Interkommunale Kompensationsmanagement ein bayernweites Pilotprojekt im Bereich Flächenmanagement. Durch die gemeinsame Azubi-Akademie schafft es die ILE seit vielen Jahren, junge Menschen und regionale Betriebe miteinander in Kontakt zu bringen.

Als Beispiel für die biodiverse Gestaltung öffentlicher Flächen wurde im Bereich der Stadt Pegnitz 2024 der „ILE-Hain" mit insektenfreundlichen und artenreichen Bepflanzungen errichtet und eröffnet. Weitere Projekte werden im Bereich der erneuerbaren Energien umgesetzt. Die Stelle der Umsetzungsbegleitung für die Energieregion Südliche Fränkische Schweiz / Wirtschaftsband A9 – Fränkische Schweiz bleibt 2025 bestehen. Das neue Integrierte Ländliche Entwicklungskonzept (ILEK) wurde erstellt und eine Personalstelle für Belange der Integration in der ILE etabliert.

Neue Projekte

Das im Jahr 2020 erstmals geförderte Regionalbudget war auch im Jahr 2024 wieder ein Erfolgsmodell in den sechs Integrierten Ländlichen Entwicklungen. Insgesamt 62 Kleinprojekte wurden damit im Landkreis im letzten Jahr realisiert. Auch 2025 können die Integrierten Ländlichen Entwicklungen mit diesem Programm wieder innovative Kleinprojekte in ihrer Region verwirklichen.

Dörfer und Gemeinden zukunfts-fähig entwickeln und gestalten

Mit der Dorferneuerung und der Gemeindeentwicklung stärken und verbessern wir die Standortqualitäten und die Lebensverhältnisse in den Dörfern. Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gemeinden gestalten wir in 66 Dörfern von 21 Gemeinden des Landkreises 37 Dorferneuerungen. Nachfolgend berichten wir über wichtige Schritte in 13 Projekten.

Alle Projekte 2024 im Überblick

Dorferneuerung			
Projekte	Stand des Projektes	beteiligte Einwohner	Ortschaften
Aufseß	Bauphase	600	3
Bad Berneck	Fertigstellung	3050	1
Bärnreuth	abgeschlossen	200	1
Betzenstein	Bauphase	950	1
Brandholz	Bauphase	430	1
Bronn	Planung	520	1
Buchau	Fertigstellung	600	3
Busbach	Bauphase	240	1
Christanz	Fertigstellung	70	1
Creez	Fertigstellung	290	4
Döberschütz-Fenkensees	Bauphase	110	3
Eckenreuth	Planung	30	1
Emtmannsberg	Bauphase	750	8
Funkendorf	Fertigstellung	150	1
Haag	Bauphase	610	2
Haselhof	Planung	40	1
Hinterkleebach	Fertigstellung	260	4
Hohenmirsberg	Fertigstellung	250	1
Horlach	Bauphase	130	1
Kaltenthal	Planung	150	1
Kirchahorn	abgeschlossen	410	3
Körbeldorf	Fertigstellung	240	2
Körzendorf	abgeschlossen	270	1
Langenreuth	Fertigstellung	120	1
Lankendorf-Ützdorf	Fertigstellung	210	2
Leupoldstein	Planung	180	2
Mistelgau	Planung	1060	1
Nemmersdorf	Bauphase	380	1
Neunkirchen am Main	abgeschlossen	420	1
Ottenberg-Höchstädt	Planung	30	1
Pettendorf	Bauphase	630	1
Plössen	Fertigstellung	210	1
Püttlach	Bauphase	190	2
Seybothenreuth	Bauphase	1150	5
Wirbenz	Fertigstellung	200	1

Dorferneuerung			
Projekte	Stand des Projektes	beteiligte Einwohner	Ortschaften
Wülfersreuth	Fertigstellung	150	1
Zips	Fertigstellung	180	1
Summe 37		15460	66

Über die 13 Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, wird nachfolgend berichtet. In den anderen Projekten erfolgten Arbeiten zur Vorplanung, Abrechnung umgesetzter Maßnahmen bis hin zur Berichtigung des Liegenschaftskatasters und Grundbuchs sowie zum formellen Abschluss der Projekte.

Berichte über Projekte

Dorferneuerung

Aufseß

Der Ausbau des Soldatenwegs, der erstmals die Straßen Kirchberg und Burggraben verbindet, sowie die Ertüchtigung des Bolzplatzes konnten 2024 abgeschlossen werden. Zusätzlich wurden der nicht mehr benötigte steile Steig zwischen Burgstraße und dem Steg über die Aufseß zurückgebaut sowie die Trasse begrünt. Mit Mitteln des Regionalbudgets der ILE „Rund um die Neubürg" hat die Gemeinde Aufseß einige Attraktionen entlang des ebenfalls in der Dorferneuerung ausgebauten Fußwegs von der Brunnengasse und entlang des Soldatenwegs errichtet, die von allen Generationen genutzt werden können.

Betzenstein

Im Oktober 2024 wurde turnusgemäß ein neuer Vorstand der Teilnehmergemeinschaft gewählt. Die letzte Baumaßnahme ist beendet, so dass, nach erfolgreicher Katasterneuvermessung durch das Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung Bayreuth, der Flurbereinigungsplan ausgearbeitet und bekannt gegeben werden kann.

Bronn, Stadt Pegnitz

In Bronn beschäftigt man sich derzeit intensiv mit der Umgestaltung des östlichen Teils der Klumpertalstraße. Ziel der Umgestaltung soll eine Reduktion der Geschwindigkeit der dort fahrenden Fahrzeuge bei gleichzeitig flüssigem Verkehrsstrom und möglichst wenig Behinderung des landwirtschaftlichen Verkehrs sein. Wo es möglich ist, sollen zudem Flächen entsiegelt werden. Die Planung erfolgt dabei in enger Abstimmung mit der Stadt Pegnitz, da die Verlegung des Bronner Kindergartens bei der Planung berücksichtigt werden soll. Für das leerstehende Pfarrhaus hat die Dorfgemeinschaft in mehreren Arbeitskreisen ein Nachnutzungskonzept erstellt. Dieses soll nun weiter ausgearbeitet und auf seine Machbarkeit hin überprüft werden.

Busbach, Gemeinde Eckersdorf

Im Herbst 2024 wurde der Vorstand der Teilnehmergemeinschaft Busbach neu gewählt. Im nächsten Jahr wird in Gesprächen mit den Eigentümern ermittelt, ob für den Wasserrückhalt in der Flur auf freiwilliger Basis punktuelle Maßnahmen über die Initiative boden:ständig geplant werden können.

Döberschütz, Gemeinde Seybothenreuth

Die Dorferneuerung Döberschütz wird im Zuge des Verfahrens Döberschütz-Fenkensees geplant und später umgesetzt. Als erste Maßnahme ist für Anfang 2025 die Sanierung des Dorfweihers geplant. Hier soll das Umfeld aufgewertet und der Weiher in Teilbereichen zugänglich gemacht werden. Ziel ist die Steigerung der Aufenthaltsqualität und gleichzeitig ein erhöhter Schutz bei Starkregen. Parallel werden die Planungen für das Dorfgemeinschaftshaus und die Erneuerung der Entwässerungseinrichtungen vorangetrieben.

Hohenmirsberg, Stadt Pottenstein

Die Stadt Pottenstein legte 2024 den Spielplatz und die Wegverbindung zum Spielplatz in Hohenmirsberg neu an. Mit der Auszahlung der Förderung wird das Vorhaben in diesem Jahr abgeschlossen.

Kaltenthal, Stadt Pegnitz

In der Dorferneuerung wurde ein Planungsbüro ausgewählt, das für die ersten drei Maßnahmen die Entwurfsplanung fertigen soll und die Beratung der Teilnehmer bei privaten Maßnahmen übernimmt. Derzeit erfolgen Vertragsgestaltung und Vergabe.

Körbeldorf, Stadt Pegnitz

In der Dorferneuerung sollen im Ortsteil Hollenberg durch eine kleine Maßnahme der Platzcharakter der Dorfmitte betont, Parkplätze angelegt und der Zugang zur Burgruine verbessert werden. Die Entwurfsplanung dazu wurde 2023 fertiggestellt. Nachdem die Maßnahme plan- und förderrechtlich genehmigt ist, kann sie voraussichtlich 2026 ausgeschrieben und gebaut werden. Nach der Umsetzung dieser letzten Maßnahme ist die Dorferneuerung in Körbeldorf baulich abgeschlossen. Neben der vorgenannten öffentlichen Maßnahme sind von Körbeldorfer Einwohnern auch noch einige private Baumaßnahmen angedacht, welche über die Ländliche Entwicklung gefördert werden.

Nemmersdorf, Stadt Goldkronach

Die Planungen zur Neugestaltung der Reuther Straße und des Parkplatzes am Gemeinschaftshaus sowie die Platzgestaltung am alten Feuerwehrhaus sind in vollem Gange. Ziel aller drei Maßnahmen ist es, die Attraktivität von Nemmersdorf weiter zu steigern. Gleichzeitig soll dabei der dörfliche Charakter bewahrt und Neuversiegelung weitestgehend vermieden werden.

Pettendorf, Gemeinde Hummeltal

Die Gemeinde Hummeltal möchte innerhalb ihres Areals zwischen Kindertagesstätte, Schule, Rathaus, Feuerwehr und Sportanlage eine neue Dorfmitte schaffen. Dort soll ein neues Nahversorgungsgebäude mit Bäckerei/Tagescafé, Regioboxen und Poststation entstehen. Um die Versorgungskette nicht zu gefährden, wird das Altgebäude mit dem Bäckereiverkaufsladen erst abgebrochen, wenn der Neubau bezugsfertig ist. Der Baubeginn war im August 2024.

Püttlach, Stadt Pottenstein

Planungen zur Umgestaltung des zentralen Dorfplatzes befinden sich aktuell in der Entwurfsphase.

Wirbenz, Gemeinde Speichersdorf

In Wirbenz standen durch Wirtshausschließungen keine Säle mehr für größere Veranstaltungen und für das Vereinsleben zur Verfügung. Mit der Kulturscheune am Feuerwehrhaus schaffte die Gemeinde in vielen freiwilligen Helferstunden für die Wirbenzer Kirchweih und andere überörtliche Veranstaltungen eine neue Begegnungsstätte. Im Sommer 2024 feierten die Wirbenzer ein großes Einweihungsfest.

Zips, Stadt Pegnitz

Mit der Sanierung des Hirtenhauses ist die Dorferneuerung abgeschlossen. Die Maßnahme ist ein sehr gelungenes Beispiel innerhalb der Initiative „Innen statt Außen".

Neue Projekte

Glashütten

2024 befassten sich die Mitglieder der Arbeitskreise intensiv mit ihrem Wohnort. Dabei ergaben sich viele verbesserungswürdige Bereiche und Themen, aber auch zahlreiche positive und erhaltenswerte Belange. Diese wurden am Ende des Jahres der Bevölkerung vorgestellt und es bestand auch im Nachgang die Möglichkeit, Erkenntnisse beizutragen. Im Jahr 2025 ist geplant, aus den Ergebnissen Handlungsfelder und wünschenswerte Maßnahmen zu erarbeiten, die Glashütten noch lebenswerter machen und für die Herausforderungen der Zukunft wappnen.

Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Die Erhaltung und Gestaltung unserer vielfältigen Kulturlandschaft und der Schutz von Natur, Wasser und Boden sind im Landkreis Kernanliegen der Ländlichen Entwicklung. Von insgesamt 59 berichten wir nachfolgend über 21 Projekte: 19 Flurneuordnungen und 2 Initiativen boden:ständig.

Alle Projekte 2024 im Überblick

Flurneuordnung			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Aufseß	Bauphase	560	260
Birk	Planung	320	110
Buchau	Fertigstellung	550	260
Christanz	Fertigstellung	180	140
Döberschütz-Fenkensees	Bauphase	750	120
Eckenreuth	Planung	270	130
Emtmannsberg-Schamelsberg	Planung	360	140
Funkendorf	Fertigstellung	280	160
Gesees	Bauphase	40	30
Gösseldorf	Planung	210	50
Gottsfeld	Bauphase	50	20
Hannberg	Planung	300	170
Kaltenthal	Planung	360	200
Kirchahorn	abgeschlossen	370	460
Körbeldorf	Fertigstellung	680	250
Langenreuth	Fertigstellung	210	110
Lessau-Lankendorf	Bauphase	580	120
Leupoldstein	Planung	290	230
Nemmersdorf	Bauphase	120	50
Ober-Unterölschnitz	Planung	600	180
Ottenberg-Höchstädt	Planung	420	150
Pottenstein	Planung	180	20
Püttlach	Bauphase	710	350
Saugendorf	Planung	190	60
Seybothenreuth	Bauphase	130	690
Speichersdorf	Bauphase	90	70
Troschenreuth	Planung	340	120
Zips	Fertigstellung	360	170
Summe 28		9500	4820

Freiwilliger Landtausch			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Aufseß	Fertigstellung	1	2
Hohenmirsberg	Fertigstellung	2	2
Körbeldorf	abgeschlossen	1	2
Kornbach	Planung	1	2
Langenloh	Planung	2	2
Neudorf	Planung	5	3
Neudorf	abgeschlossen	12	7
Neudorf	Planung	35	10
Püttlach	Planung	47	24
Rosenhof	Planung	11	8
Stierberg	Fertigstellung	128	39
Tüchersfeld	Fertigstellung	1	2
Wundenbach	Fertigstellung	3	2
Zettlitz	abgeschlossen	1	2
Summe 14		250	107

Waldneuordnung			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Büchenbach	Planung	61	41
Eichenbirkig	Planung	36	13
Kirchenlaibach	Planung	56	29
Kleinweiglareuth	abgeschlossen	36	13
Lankenreuth	Planung	59	7
Püttlach	Fertigstellung	5	2
Seitenbach	Planung	19	15
Unterschwarzach	Planung	20	13
Summe 8		292	133

Ländlicher Straßen- und Wegebau			
Projekte	Stand des Projektes	Länge in km	Ortschaften
Goldberg	Planung	2	1
Schobertsmühle-Laimen-Moosing	Planung	1	1
Summe 2		3	2

boden:ständig			
Projekte	Stand des Konzeptes	Fläche in Hektar	Ortschaften
Bad Berneck – Bindlach – Goldkronach	Planung	3000	3
Birk	Planung	380	1
Emtmannsberg	Planung	470	1
Fenkensees-Döberschütz	Fertigstellung	840	1
Lessau-Lankendorf	Fertigstellung	800	1
Ober-Unterölschnitz	Planung	620	1
Troschenreuth	Planung	390	1
Summe 7		6500	9

Über die 21 Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, sowie über 1 FlurNatur-Initiative und über „Streuobst für alle!" wird nachfolgend berichtet. In den anderen Projekten erfolgten Arbeiten zur Vorplanung, Abrechnung umgesetzter Maßnahmen bis hin zur Berichtigung des Liegenschaftskatasters und Grundbuchs sowie zum formellen Abschluss der Projekte.

Berichte über Projekte

Flurneuordnung

Aufseß

Die Baumaßnahmen des zweiten Bauabschnittes westlich der Aufseß sind abgeschlossen. Durch die Veränderung einer Wegetrasse wurde eine neue Landschaftspflegefläche ausgewiesen. Das Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung hat die Verfahrensaußengrenze weiter abgemarkt und wird 2025 die Arbeiten fortsetzen. Zusätzlich hat die Teilnehmergemeinschaft mit der Vermessung der Wälder begonnen.

Buchau, Stadt Pegnitz

Im Jahr 2024 wurden mehrere Wege planiert, mit Schotter befestigt und zum Teil auch gepflastert. Mitglieder der Teilnehmergemeinschaft werteten Ausgleichsflächen für Naturschutz durch Mahdgutübertragung auf.

Döberschütz-Fenkensees, Gemeinde Seybothenreuth

Der erste große Bauabschnitt im Wegebau ist fast abgeschlossen, Restarbeiten werden Anfang 2025 noch ausgeführt. Der zweite Bauabschnitt im Wegebau befindet sich in der Vorbereitung. Die Planungen für den Hochwasserschutz laufen aktuell weiter.

Flurneuordnungen im Ölschnitztal, Gemeinde Emtmannsberg
Birk, Emtmannsberg-Schamelsberg, Ober-Unterölschnitz und Troschenreuth

In den vier Verfahren wurde die technische Aufbereitung des Wege- und Gewässerplans mit Kompensations- und landespflegerischen Maßnahmen begonnen. 2025 soll die Aufbereitung des Plans abgeschlossen und dieser mit den Trägern öffentlicher Belange abgestimmt werden. Nach Ablauf der ersten Wahlperiode wurden 2024 die Vorstandschaften in den Verfahren Birk, Ober-Unterölschnitz und Emtmannsberg-Schamelsberg neu gewählt.

Gesees

Zwischen Ende März und Anfang Juli erhielten zwei Wege im Auftrag der Teilnehmergemeinschaft Gesees einen kompletten neuen Wegeaufbau. In diesem Jahr wird das Verfahren abgeschlossen.

Gösseldorf und Saugendorf, Stadt Waischenfeld

Für die Flurneuordnung Saugendorf 2 prüfte das Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken die Planungsunterlagen, der Vorstand beschloss die Planung. Eine Teilnehmerversammlung mit Neuwahl des Vorstandes fand statt. Für die Flurneuordnung Gösseldorf 3 werden diese Schritte im Jahr 2025 äquivalent durchgeführt.

Kaltenthal, Stadt Pegnitz

Für den Bereich der Flurneuordnung wurde im Jahr 2024 ein Landschaftsplanungsbüro beauftragt, die Struktur- und Nutzungskartierung durchzuführen. Diese dient als Grundlage für die Bilanzierung und den Ausgleich der anstehenden Wegebaumaßnahmen. Die ersten Schritte der Kartierung sind abgeschlossen. Die Ergebnisse wurden im Vorstand der Teilnehmergemeinschaft vorgestellt und diskutiert. Als nächstes soll über die Anlage des Wege- und Gewässernetzes sowie über naturschutz- und landschaftspflegerische Maßnahmen beraten und entschieden werden.

Körbeldorf, Stadt Pegnitz

Seit Spätherbst 2022 bewirtschaften die Landwirte die nach der neuen Feldeinteilung zugewiesenen Flächen. Im vergangenen Jahr wurden noch einige durch die Beteiligten angeregte Änderungen an der Neuverteilung eingearbeitet und die notwendigen Vermessungsarbeiten durchgeführt. Beim ausstehenden Restwegebau muss die Erschließung aller Flurstücke sichergestellt werden. Dies soll bis Ende 2026 geschehen. Im Jahr 2025 soll die detaillierte technische Ausarbeitung des Wegenetzes und der Ausgleichsmaßnahmen erfolgen sowie die planrechtliche und förderrechtliche Genehmigung für den Restwegebau eingeholt werden.

Lessau-Lankendorf, Markt Weidenberg

Der erste große Bauabschnitt zur Sanierung der vorhandenen Feldwege wurde abgeschlossen. Hierbei wurde auch ein Kernweg mit ausgebaut. Der zweite Bauabschnitt im Wegebau befindet sich in der Vorbereitung. Der Bau eines großen Rückhaltebeckens bei Lessau wurde im Jahr 2024 begonnen und soll 2025 fertiggestellt werden. Ein weiteres großes Becken befindet sich in der Planung und soll ab 2026 gebaut werden.

Leupoldstein und Ottenberg-Höchstädt, Stadt Betzenstein

Die Verfahren Leupoldstein und Ottenberg-Höchstädt stehen noch am Anfang. Geplant sind unter anderem neu geschaffene Anlagen wie öffentliche Feld- und Waldwege, wasserbauliche Anlagen, landschaftspflegerische Flächen sowie Anlagen der Freizeit und Erholung. Diese sollen in Zusammenarbeit mit einem Planungsbüro gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern erarbeitet werden. In der Flur wurde hierzu bereits eine Kartierung der Landschaft durchgeführt. Erste Entwürfe der Dorferneuerungsplanungen wurden bereits im Zuge der Öffentlichkeitsbeteiligung in den Teilnehmergemeinschaften vorgestellt.

Pottenstein

Die finanzielle und planrechtliche Genehmigung für den Wegausbau zwischen Wannberg und Weidenhüll bei Elbersberg liegt vor. Der Verband für Ländliche Entwicklung Oberfranken bereitet Anfang 2025 die Ausschreibungsunterlagen für den Wegebau vor. Dieser beginnt voraussichtlich im Frühjahr 2025.

Püttlach, Stadt Pottenstein

Auf Grund des sensiblen Naturraumes im Verfahren Püttlach war der Vorstand auch 2024 in enger Abstimmung mit Fachbehörden und Umweltverbänden. Da nun erste Planungen endgültig abgestimmt werden konnten, sollen diese ab 2025 umgesetzt werden. Schwerpunkt dabei wird der Wegebau sowie die Anlage von Ausgleichsmaßnahmen sein.

Zips und Langenreuth, Stadt Pegnitz

Die Vorbereitungen zur Bekanntgabe des Flurbereinigungsplans neigen sich dem Ende entgegen, so dass im Frühjahr mit der Bekanntgabe gerechnet werden kann. Die rechtliche Umsetzung der Neuordnungsergebnisse findet 2025 statt.

boden:ständig

Dezentraler Boden- und Wasserrückhalt in der Flur sind die Hauptanliegen der boden:ständig-Projekte im Landkreis Bayreuth.

Bad Berneck – Bindlach – Goldkronach

Ein gemeindeübergreifendes boden:ständig-Projekt ist in Bad Berneck, Bindlach und Goldkronach aus der ILE Fränkisches Markgrafen- und Bischofsland heraus entstanden. In Goldkronach ist oberhalb des Ortsteils Nemmersdorf eine Maßnahme zum dezentralen Wasser- und Sedimentrückhalt geplant, diese soll 2025 über das Förderprogramm FlurNatur umgesetzt werden.

Emtmannsberg

In der Gemeinde Emtmannsberg werden in den laufenden Flurneuordnungsverfahren vier boden:ständig-Projektgebiete realisiert. Die erarbeiteten Maßnahmenvorschläge zum dezentralen Boden- und Wasserrückhalt ergänzen die Planungen der Flurneuordnung und wurden im Rahmen dieser Verfahren berücksichtigt.

FlurNatur

Mit dem Förderprogramm FlurNatur unterstützt das Amt für Ländliche Entwicklung die Anlage von Struktur- und Landschaftselementen zur Förderung der biologischen Vielfalt sowie zur Verbesserung des Boden- und Wasserrückhalts in der Fläche.

Pegnitz

In der Gemeinde Pegnitz, welche zur ILE Wirtschaftsband A9 – Fränkische Schweiz gehört, ist ein Parkplatz zu einem sogenannten ILE-Hain umgestaltet worden. Hier wurden Wege angelegt, heimische Laubbäume gepflanzt, Sitzgelegenheiten geschaffen und Infotafeln über heimische Laubbäume und die ILE installiert.

Streuobst für alle!

Wir fördern die Streuobstvielfalt im Landkreis Bayreuth

Im Jahr 2024 ging das Förderprogramm „Streuobst für alle" der Ländlichen Entwicklung in die zweite Runde und erfreut sich auch weiterhin großer Beliebtheit. Antragstellende Vereine, Verbände und Kommunen sind die zentralen Akteure im Streuobstpakt und können die geförderten Streuobstbäume auch an Privatpersonen und Landwirte kostenlos weitergeben. Oberfrankenweit konnte bereits für über 21000 hochstämmige Obstbäume eine Förderzusage erteilt werden, von denen bislang knapp 10000 Bäume gepflanzt und mit fast 400000 Euro gefördert wurden.

In Stadt und Landkreis Bayreuth wurden 2281 der bislang 3733 bewilligten Obstbäume durch engagierte Beteiligte gepflanzt. Die Bäume tragen zum Erhalt des traditionellen Streuobstanbaus in Franken bei und sind zudem eine große Bereicherung für Flora, Fauna und das Landschaftsbild.

Die Ämter für Ländliche Entwicklung fördern im Rahmen von „Streuobst für alle" den Kauf von hochstämmigen Obstgehölzen mit bis zu 45 Euro pro Baum. Alle erforderlichen Antragsformulare und Merkblätter stehen im Internet-Förderwegweiser des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF) zur Verfügung: https://www.stmelf.bayern.de/foerderwegweiser (Link: Ländliche Entwicklung / LEADER / Streuobstpakt / Förderprogramm Streuobst für alle).

Impressum

Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken
Nonenbrücke 7a · 96047 Bamberg
poststelle@ale-ofr.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de
04/2025

Hinweis: Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Ländliche Entwicklung in Bayern

Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken
Nonnenbrücke 7a · 96047 Bamberg
Telefon 0951 837-0 · Fax 0951 837-199
poststelle@ale-ofr.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de